

Aus der Geschichte des Frankfurter Pfälzerwald-Vereins

- 1909 Gründung der Ortsgruppe Frankfurt am Main am 1. Juli, Vorsitzender Carl Cuntz
Erste Planwanderung am 11. Juli am Mittelrhein
- 1914 Vorsitzender ist Albert Borst
- 1925 Wayss & Freytag übersiedelt von Neustadt/Haardt nach Frankfurt, da in der Pfalz die Wirtschaftstätigkeit durch die französischen Behörden behindert wird.
- 1927 Mit der Gründung der IG Farben wechseln viele pfälzische Mitarbeiter der BASF von Ludwigshafen nach Frankfurt
- 1928 Wiedergründung der Ortsgruppe Frankfurt, angeregt durch den Zuzug vieler Pfälzer nach einer Zeit des Stillstands in Folge des Weltkriegs.
Die heutige Vorsitzende des PWV Frankfurt, Ilse Steinhäuser, nimmt im Alter von 3 Jahren erstmals an einer Vereinswanderung teil.
Hermann Bender übernimmt bis Anfang 1933 den Vorsitz.
- 1934 Der Verein der Pfälzer spaltet sich von der Ortsgruppe Frankfurt ab. Vorsitzender des PWV Frankfurt ist bereits seit 1933 und bis 1945 Carl Grünenbaum.
- 1938 Carl Grünenbaum gehört dem PWV-Hauptvorstand als Beisitzer an.
- 1944 Einstellung des Vereinslebens im Sommer, nachdem Tieffliegerattacken das Wandern zu gefährlich werden ließen.
- 1947 Wiedergründung des Vereins am 20. April, noch vor dem Hauptverein in der Pfalz.
Kart Ittel, zuvor von 1933 bis Kriegsende Schriftführer, übernimmt den Vorsitz und behält diesen 24 Jahre lang bis zum 17. Januar 1971.
- 1970 Gustav Kurz, der sich als 2. Vorsitzender in den

- Kriegsjahren bis 1945 Verdienste erworben hatte, wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt (verstorben 1974)
Karl Ittel wird Ehrenmitglied (verstorben am 20. April 1976)
- 1971 Anne Steinhäüßer, Wanderwartin von 1947 - 1971, wird Ehrenwanderwartin (verstorben 1997)
Neuer Vorsitzender - bis 1974 - ist Eugen Hilberger.
- 1974 Bis zum 9. Juni 1979 führt NN den Verein
(Namensnennung auf Verlangen des damaligen Vorsitzenden gelöscht).
- 1979 Vereinskrisse. Rolf-Helmut Pohl, zuvor bereits 2 Jahre lang Beisitzer, und der erst kurz zuvor eingetretene spätere Wanderwart Horst Kriegl leiten die Ortsgruppe interimweise.
- 1980 Am 19.11.1980 wird Ilse Steinhäüßer Vorsitzende der Ortsgruppe Frankfurt (bis heute). Bereits von 1953 - 1971 als Beisitzerin und von 1971 - 1978 als Wanderwartin gehörte Ilse Steinhäüßer dem Vorstand an.
Schon ihr Vater hatte von 1928 bis zu seinem Tod im Jahr 1936 als Wanderwart und ihre Mutter Anna von 1947 - 1971 als Wanderwartin gewirkt.
- 1984 75 Jahre Ortsgruppe Frankfurt, kleine Feier in Albersweiler mit dem 2. Hauptvorsitzenden Ludwig Fischer.
- 1998 Anna-Louise Lobry-Delange, in Frankreich lebendes Mitglied unserer Ortsgruppe seit 1938, verstirbt. Bei Fahrten in die Pfalz und ins elsässische Grenzland trafen wir Frau Lobry-Delange oft gemeinsam mit ihrem Mann Prof. Lobry. 7 Jahre nach ihrem Tod geht ein großer Betrag aus ihrem Nachlass an die Stiftung des Pfälzerwald-Vereins.
- 1999 Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Januar ist auch der 2. Hauptvorsitzende Manfred Croissant zugegen: Er hat die silberne Ehrennadel des Hauptvereins für die langjährigen Vorstandsmitglieder Horst und Ilse Kriegl im Gepäck, die im Jahr 1980 großen Anteil an der Überwindung einer schweren Vereinskrisse hatten und dann als Wanderwart und Schriftführerin die Geschehnisse lange Jahre mitbestimmten. Von der Ortsgruppe wurden

sie zu Ehrenwanderwart bzw. Ehrenmitglied ernannt.
Im Frankfurter Unterwald wird am 29. Mai unter
Mitwirkung des PWV Frankfurt die Goethe-Buche
eingeweiht, anlässlich des 250. Geburtstags des Dichters.

- 2000 Der PWV-Bezirk Vorderpfalz mit Bezirksobmann Otto Neumann ist zu Besuch in Frankfurt.
- 2003 Vorsitzende Ilse Steinhäuser wird am 23. August für die 1000. Planwanderung geehrt. Tatsächlich war diese bereits einen Monat zuvor erreicht worden.
Bei der darauffolgenden Bezirksversammlung erhält sie von Bezirksobmann Otto Neumann die silberne Ehrennadel des Hauptvereins überreicht.
- 2005 Bei der Jahreshauptversammlung kann Ilse Steinhäuser die 70. Wanderehrung erfahren, so einmalig, dass es nicht einmal ein Ehrenabzeichen dafür gibt. Leider finden sich für Frau Steinhäuser und Schriftführerin Irene Halbleib keine Nachfolger, sodass die Damen vorerst weitermachen.
- 2006 Empfang im Saalbau Bornheim zum 80. Geburtstag von Ilse Steinhäuser. Aus der Pfalz kommen PWV-Geschäftsführer Bernd Wallner, Bezirksobmann Otto Neumann und der Ehrenvorsitzende Manfred Croissant mit Gattin. Stadträtin Lilli Pölt gratuliert für die Stadt Frankfurt. Auch Vertreter Frankfurter Wandervereine und zahlreiche PWV-Wanderfreunde sind zur Feier gekommen.
Am 5. Mai erhält Frau Steinhäuser den Ehrenbrief des Landes Hessen im Rahmen einer Feier des Frankfurter Magistrats.
Gemeinschaftswanderung mit der Ortsgruppe Pirmasens Drei Buchen bei Wiesbaden.
- 2007 Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft für Ilse Steinhäuser.
Reger Austausch mit pfälzischen Ortsgruppen:
Schifferstadt und Oggersheim sind zu Besuch im Rhein-Main-Gebiet, wir sind zu Gast bei den Ortsgruppen Ludwigshafen-Mannheim, Drei Buchen und Freinsheim.
- 2008 Unser Ehrenmitglied Ilse Kriegl verstirbt. Sie übernahm 1979 in einer schwierigen Lage des Vereins die Schriftführung und übte dieses Ehrenamt 20 Jahre lang aus.

- 2009 Der langjährige 2. Vorsitzende (1984 -1996) und Rhönkenner Hellmuth Plösser verstirbt nach langer Krankheit.
Am 1. Juli findet im Römer unter Teilnahme von Hauptgeschäftsführer Wallner, Bezirksobmann Neumann und Stadträtin Pölt die Festveranstaltung zum 100jährigen Bestehen unserer Ortsgruppe statt.
Ausrichtung der Bezirkswanderung für den Bezirk Vorderpfalz am 5. Juli im Fritz-Treutel-Haus in Kelsterbach mit rund 250 Gästen. Vormittags verschiedene Wanderungen, nachmittags Musik und gemütliches Beisammensein. Viele Mitglieder helfen bei der Organisation.
- 2011 Der Vorstand beschließt, die hundertjährige Tradition zu beenden, die 5. Wanderehrung eines Mitglieds jeweils mit der Verleihung eines Wanderstocks zu verbinden, nachdem die Nutzung traditioneller Wanderstöcke praktisch ausgestorben ist. Künftig soll es andere Geschenke geben.
- 2013 Im November Ausrichtung der Vorstandswanderung für den PWV-Bezirk Vorderpfalz.
- 2015 80. Wanderehrung für Ilse Steinhäuser bei der Jahreshauptversammlung in Enkheim mit großem Medienecho in Presse, Rundfunk und Regionalfernsehen.
- 2016 Ehrenwanderwart Horst Kriegl (siehe 1979, 1999) stirbt am 1. August im Alter von 90 Jahren.
- 2017 Bei der Mitgliederversammlung in Enkheim wird eine Beitragsanhebung ab 2018 auf 20,-€ bei 5,- € Familienzuschlag beschlossen. Gründe sind eine angehobene Umlage an den Hauptverein und erhöhte Portokosten.
Erstmals wird in diesem Jahr von Nichtmitgliedern eine Kostenbeteiligung von 3,- € bei den Wanderungen erhoben. – Der bisherige Vorstand wird im Amt bestätigt.
Bei einer Wanderung am 22. April wird Ilse Steinhäuser in Eibingen für 70 Jahre Mitgliedschaft im PWV geehrt. Sie trat am 20. April 1947 nach vorheriger Jugendmitgliedschaft offiziell ein, dies war damals erst mit 21 Jahren möglich.
In einer Auflage von 2.500 Exemplaren wird erstmals ein

Werbeflyer zur breitflächigen Verteilung herausgegeben. Im Mai stirbt Edeltraut Müller mit 89 Jahren, die ab 1990 zusammen mit ihrem Mann Helmut zu den erfolgreichsten Wanderführern zählte und zahlreiche neue Mitglieder für den Verein gewann.

2020

Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Januar treten die Zweite Vorsitzende Gabriele Wenderoth und Beisitzerin Christel Englich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl an. Ihnen folgen Hannelore Schüle und Brigitte Heußler nach. Ilse Steinhäuser setzt auch nach 40 Jahren ihre Tätigkeit als Erste Vorsitzende fort. Mitte März überzieht das Virus Covid-19 die Welt. Das öffentliche Leben kommt überall zum Erliegen, in Deutschland wird über die Bevölkerung eine Kontakt-sperre von unbestimmter Dauer verhängt. Auch der Pfälzerwald-Verein muss sämtliche Aktivitäten einstellen. Ab Juli wird unter starken Auflagen (Bus nur halb besetzt, Wandergruppen maximal 15 Teilnehmer) ein Sonderprogramm mit mindestens einem Angebot pro Woche auf die Beine gestellt. Bereits Mitte Oktober muss der Wanderbetrieb erneut abgebrochen werden, da die Infektionsausbreitung in ganz Europa und speziell im Rhein-Main-Gebiet ein enormes Tempo aufnahm. Es dürfen höchstens noch 5 Personen gemeinsam unterwegs sein.

Schriftführer Eberhard Richter tritt nach 14 Jahren aus gesundheitlichen Gründen ab Oktober zurück, Dieter Becker übernimmt zunächst kommissarisch die Nachfolge.

2021

Erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg kann pandemiebedingt keine Jahreshauptversammlung stattfinden. Der Wanderbetrieb bleibt bis Mitte Juni eingestellt, danach kann mit starken Einschränkungen wieder gewandert werden.

2022

Die Mitgliederversammlung kann im Januar durchgeführt werden. Im großen Saal des Enkheimer Volkshauses werden dafür 50 Stühle in großem Abstand verteilt, es muss durchgehend ein Mund-Nasenschutz getragen werden und Bewirtung entfällt. Dieter Becker kann nun endlich regulär zum Schriftführer gewählt werden.